



**Jetzt ist Zeit zum...  
... Leben**



# Nikolai Nachrichten Laurentius-Bote



4 / 2023 August - September



Liebe Leserinnen und Leser

Jetzt ist die Zeit zu ... leben! Ja, aber machen wir das nicht tagaus tagein? Freilich, manchmal bewusster, manchmal unbewusster. Manchmal funktionieren wir wie auf Autopilot und arbeiten die Termine geschriebener und innerer Kalender ab. Manchmal wünschen wir uns einen bestimmten Tag vorüber – eine Prüfung, einen Arztbesuch, ein Kundengespräch, eine Bewerbung - und die Zeit scheint sich zu dehnen und verschimmt, bis, ja bis zu diesem Tag ... In solchen Zeiten geht uns nicht selten irgendwie der Augenblick, das Leben verloren.

Einatmen, ausatmen, innehalten, mich bewusst lösen von dem, was mich umtreibt. Die Augen heben, den Blick und die Seele Abstand gewinnen lassen von den vielen „ich muss ...“.

Viele finden das in der Natur

– sich draußen bewegen. Andere tauchen in Computerwelten ein und können sich völlig verlieren. Wieder andere treffen sich mit Menschen, die ihnen lieb und wert sind, unternehmen etwas gemeinsam, feiern die Freundschaft. Andere meditieren oder beten und finden so Ruhe vor und in Gott. Wir Menschen brauchen das Auftauchen aus dem Alltag, diese „bewusst-leben-Zeiten“.

Nicht ohne Grund hat Gott den siebten Tag als Ruhetag, als „Muss-nix-Tag“, geschaffen und nicht ohne Grund schickt Jesus seine Jünger mit den Worten „ruht ein wenig“ (Mk. 6, 31) über den See ...

Martin Luther hat das so formuliert: *„Darum befehle ich Euch und allen Freunden unter Androhung des Bannes, Euch Gesundheitsmaßregeln für Euer Körperchen aufzuzwingen. [...] Ihr sollt nicht Eure eigenen Mörder werden und dann tun, als hättet Ihr Euch im Dienste Gottes zugrunde gerichtet. Man dient Gott auch durch Müßigsein, ja vielleicht durch nichts mehr als damit.“*

In diesem Sinne – gesegnete Sommerferien, wo immer Sie diese verbringen.

Pfr. Heiner Stahl

*Die Rubrik „Etzadla“ – das fränkische „jetzt“ – will jeweils einen Blick auf die aktuellen Monate werfen und einladen, ganz im Hier und Jetzt zu sein.*

Etzadla, endlich ist dieser Arbeitstag geschafft, endlich ist Wochenende, endlich sind Ferien! Etzadla, endlich leben! Endlich Urlaub, Freizeit, Freiheit.

Leben, also so richtig leben, scheint sich in unserer Gesellschaft immer mehr dahin zu verlagern, wo wir nichts leisten müssen, uns nicht anstrengen brauchen, uns nicht vom Terminkalender einengen lassen müssen.

Ohne Frage, wir alle brauchen freie Zeiten, ohne Termin- und Leistungsdruck. Und wir sollten gut dafür sorgen, dass Seele und Körper sich erholen und regenerieren können. Den Urlaub in vollen Zügen genießen, die freie Zeit mit schönen Dingen gestalten, unserem Körper

Zeit geben zum Erholen.

Die Urlaubs- und Ferienzeit liegt vor uns. Auf geht's! Lasst es euch gut gehen. Leben wir das Leben mit all dem Schönen, was uns unser guter Gott gibt.

Doch lasst uns auch dann leben, wenn der Alltag wieder beginnt. Vielleicht ist es eine Sache der Perspektive mit der ich auf meine Arbeit, meine Termine, meine Anstrengungen schaue. Da muss noch mehr Leben rein ins Leben – eben gerade dahin, wo meine Aufgaben in diesem Leben sind. Lasst uns da leben, mit all den Gaben und Kräften, die uns Gott gibt. Sie einsetzen und die Welt an unserem Platz froh und lebendig machen.

Susanne Güntzel



# Martin Luther und die Hechte

„Erlöster müsst mir die Christen aussehen, wenn ich an ihren Erlöser glauben sollte“, so hat es Friedrich Nietzsche einmal formuliert. Sicher, einiges von dem, was Christus in Menschen bewegt, ist äußerlich nicht sichtbar, wohl aber innerlich spürbar. Doch was ist mit dem Äußeren - ist Christus ihre Befreiheit, ihre Lebensfreude so gar nicht anzusehen? Bekannt für ihre Feierlaune sind sie nun nicht unbedingt. Zurückhaltung, Einfachheit und sogar Armut waren in der Geschichte des Christentums immer wieder Ideale für viele.

## Darf ich das Leben genießen?

Darf ich es mir als Christ also überhaupt so richtig gut gehen lassen? Darf ich feiern und das Leben genießen?

Luther sagte einmal: „Wenn Gott gute, große Hechte und guten Rheinwein erschaffen darf, dann darf ich sie wohl auch essen und trinken.“ Luther war ein

Genussmensch, so wird in den von ihm überlieferten Aussprüchen an seinem Esstisch immer wieder deutlich. Ich bin überzeugt, dass er das auch theologisch zu verantworten wusste.

## In vollen Zügen genießen

Blicken wir in die Natur, so sehen wir keine triste, trostlose Landschaft. Gott hat die Welt nicht als eine bierernste Einöde erschaffen, in der der Mensch sein Dasein fristet. Laufe ich durch den Wald, so bin ich fassungslos von der geradezu verschwenderischen Schönheit dieser Welt. An der einen Stelle blüht eine Blume am Straßenrand zwischen lauter Unkraut, ein paar Meter weiter scheint die Sonne ihr goldenes Licht auf die leuchtend grünen Blätter. Gott hat Freude an Schönheit, anders kann ich es mir

nicht erklären.

Bei den Hechten und dem Wein ist es nicht anders. Unzählige feine Geschmacksrichtungen hat Gott der Welt geschenkt. Knackiges Obst, das nicht nur auf wundersame Weise wächst, sondern zudem auch noch fantastisch schmeckt. Schreit all das nicht geradezu danach, von seinen geliebten Geschöpfen in vollen Zügen genossen zu werden?

## Leben in Spannung

Sicher, wie so vieles kann auch der Genuss ins Gegenteil umschlagen. Zu viel vom Obst führt zu Bauchweh, noch mehr irgendwann vielleicht sogar zu gesundheitlichen Problemen. Auch die Schönheit ist keineswegs überall zu sehen. Naturkatastrophen verwüsten ganze Regionen und generell ist die Natur nicht immer nur idyllische, heile

Welt – auch, aber keineswegs nur unersetzbar.

Aber ich bin heilfroh, dass es neben der wüsten eben auch die schöne Seite gibt – und das Leben scheint in den meisten Bereichen so gestrickt zu sein. Wir pendeln zwischen Erschöpfung und Erholung, zwischen Unruhe und Frieden, zwischen Hunger und Sättigung, zwischen Trauer und Freude. Gott scheint die Welt bewusst in Spannungen geschaffen zu haben.

Wir Christen sind nicht verschont von vielen Schattenseiten des Lebens. Ich bin überzeugt, dass Gott uns auch die von ihm geschaffenen schönen Seiten nicht vorenthalten möchte – im Gegenteil.

Als Christ strebe ich nach dem Guten, nach Leben. Ich wünsche mir, dass Gott mir hilft, schwierige Zeiten gut bewältigen zu können, aber auch in den schönen Dingen des Lebens – im richtigen Maß – Kraft zu tanken. Ich bin fest überzeugt: dazu gehören auch äußerliche Dinge: freudige Feste, einige große Hechte und der ein oder andere schmackhafte Wein.

Dominik Daab



# Urlaub

d.h. (in Betrieben, Behörden, beim Militär nach Arbeitstagen gezählte) dienst-, arbeitsfreie Zeit, die jemand [zum Zwecke der Erholung] erhält (Duden)

Auch genannt: arbeitsfreie Zeit, Ferien[zeit], freie Tage, Freizeit, Reisezeit, Urlaubszeit; (österreichisch) Ferialzeit; (veraltet) Sommerfrische

## Gedanken zum Urlaub

- Das Ziel gemeinsam festlegen
- Sich die eigenen Bedürfnisse bewusst machen und nennen
- Genügend lange Zeit einplanen (zwei bis drei Wochen)
- Langsam auf Urlaub einstellen (ein Tag vor und nach Ab- und Anreise zuhause sein)
- Keine unrealistischen Erwartungen haben (Urlaub taugt schlecht als Problemlöser)
- Körper und Seele Zeit zum Umstellen geben (denk dran: Jeder Mensch tickt da unterschiedlich)
- Lustprinzip, im Urlaub klar! (höre auf die Signale Deiner Seele und schau mal, wie oft die Psalmbeter Kontakt mit ihrer Seele aufnehmen!)

- Urlaubskasse festlegen
- Freiraum lassen (für sich und den anderen: Auch Jesus hat sich immer wieder mit und von seinen Jüngern und dem Volk zurückgezogen)
- Störungen gleich angehen (ignoriert lösen sich Probleme nicht, sondern gedeihen prächtig)
- Bewusst nach dem Positiven Ausschau halten und Gott Raum einräumen (hier inspirieren z.B. Ps. 104 oder Lobpreislieder über die Wunder Gottes; das, was uns stauen lässt)
- Bilanz ziehen für den nächsten Urlaub (was war/tat gut; was sollte geändert werden...)

*"Geht jetzt an einen einsamen, stillen Platz!", sagte Jesus zu ihnen. „Ihr habt Ruhe nötig!"* Markus 6, 31

Sankt Nikolai wünscht Dir einen wunderschönen und gesegneten Urlaub

## Eine Dankbarkeitsübung

Überlege am Abend im Rückblick auf den Tag, wofür Du dankbar sein kannst:

- Was hat jemand heute für mich getan?
- Was habe ich mir selbst heute Gutes getan?
- Wo hat Gott mich für einen anderen zum Segen gemacht?
- Was genieße ich immer noch, das schon lange her ist oder noch immer anhält?
- Was ist heute passiert, das kein Mensch verursacht hat und mir ein gutes Gefühl gibt?

Nimm Dir kurz Zeit, diese Punkte zu betrachten und zu genießen.

Mache aus dieser Dankbarkeitsübung eine Liste mit Gründen zur Dankbarkeit, die Du Dir immer wieder ansiehst.

*nach Theresa von Avila: „Sei gut zu Deinem Körper, damit Deine Seele Lust hat darinnen zu wohnen“*



## „Jetzt ist die Zeit... zu leben“

Es ist die Sommerausgabe unserer Nikolai-Nachrichten. Ich hoffe, dass Sie auch die Möglichkeit haben, ein wenig Sommerpause zu nutzen, um aus dem Alltag, mancher Anstrengung und Stress aussteigen zu können. Auch ohne Urlaub ist es oft ein wenig ruhiger. Erholende Entspannung...

### Alltag ist lebenswert

Doch genau diese Zeit soll die „Zeit zu leben“ sein? Manchmal wird Urlaub, Freizeit oder Wochenende genauso so gesehen: In dieser Zeit lässt sich leben – denn sonst prägen Arbeit, Anstrengung oder Stress das Leben. Schade eigentlich, wenn man es so sieht – ist doch Alltag ein großer Teil unseres Lebens. Ist Alltag dann keine lebenswerte Zeit?

Doch gemeint ist nicht, dass wir in der hoffentlich ruhigeren Zeit plötzlich Zeit zu leben hätten, sondern dass wir diese Zeit nutzen können, um innezuhalten, aufzutanken – und das Leben im

Alltag dann auch wieder bewusst zu leben.

Vor kurzem habe ich diesen Spruch im Internet gelesen:

Wer die Gegenwart genießt, hat in Zukunft eine wundervolle Vergangenheit.

### Vorsorge für die Zukunft

Die Gegenwart genießen und bewusst leben ist ein wunderbares Vorsorgen für die Zukunft!

Wir leben alle im Jetzt – und doch verbringen wir gedanklich sehr viel

Zeit in der Vergangenheit oder der Zukunft. Wir leben im „Was wäre gewesen, wenn...“, im „Wie schön war doch...“ oder im „Was wird kommen?“

Doch das Leben ist jetzt – egal ob Freizeit oder Arbeit, ob Alltag oder Urlaub. Dieses „Jetzt“ zu leben und hoffentlich auch zu genießen hilft, gut zu leben.

### Eine Geschichte

Eine alte Erzählung bringt das sehr schön zum Ausdruck:

Ein weiser Mönch wurde einmal von einem jungen Mann gefragt, warum er so glücklich sei. Darauf antwortete er: „Wenn ich stehe, dann stehe ich, wenn ich gehe, dann gehe ich, wenn ich sitze, dann sitze ich, wenn ich esse, dann esse ich, wenn ich ruhe, dann ruhe ich...“

Der junge Mann antwortete: „Natürlich, das mache ich auch. Aber da muss doch noch etwas anderes sein?“

Der Mönch wiederholte: „Wenn ich stehe, dann stehe ich, wenn ich gehe, dann gehe ich, wenn ich sitze, dann sitze ich, wenn ich esse, dann esse ich, wenn ich ruhe, dann ruhe ich...“

Wieder warf der junge Mann ein: „Aber genau das tue ich doch auch!“

Der weise Mönch sagte zu ihm: „Nein, wenn du sitzt, dann stehst du schon, wenn du stehst, dann läufst du schon, wenn du läufst, dann bist du schon am Ziel.“

Wir leben jetzt und es ist gut, diese Zeit bewusst zu erleben. Es ist gut, sich die Zeit in der Gegenwart zu nehmen – und damit für die Zukunft vorzusorgen.



Diese Zeit „im Jetzt“ ist ein Trainingslager für das Leben.

Die Sommerzeit kann uns Ruhe und Muße für eben dieses Trainingslager geben. Hier kann man einüben, was dann im Alltag hindurchträgt.

Der Benediktinerpater Notker Wolf hat ein schönes Buch geschrieben:

„Gönn dir Zeit. Es ist dein Leben“

Es lohnt sich, dieses Buch zu lesen (vielleicht einmal im Urlaub?). Doch allein die Kapitelüberschriften finde ich sehr anregend für das Leben im Jetzt. Da gibt es zum Beispiel:

- Geschwindigkeit und Tempo des Lebens
- Den Druck herausnehmen
- Aus der Pause kommt die Kraft
- Jeder Augenblick ist heilig
- Präsenz: Glück ist, wenn die Zeit still steht
- Rituale – so viel Zeit muss sein
- Dankbar – jeden Tag

Vielleicht sind schon diese Überschriften Anregung für uns, die Gegenwart bewusster zu sehen. Einfach eine Überschrift nehmen und in Ruhe darüber nachdenken, was sie für mein Jetzt und meine Zukunft bedeuten könnte.

Ich bin davon überzeugt, es hat Auswirkungen auf meine Gegenwart und meine Zukunft. Vielleicht auch auf den Blick auf meine Vergangenheit. Ich würde es uns wünschen. Denn Jetzt ist die Zeit zu leben.

Eine gesegnete Urlaubszeit und Trainingslager wünscht  
Ihr

*Pfr. Stefan Gehrig*



# + REZEPT FÜR FREUDE +

◦ 50g Humor ◦

1 Tüte Gute Laune

1 Messerspitze Gelassenheit

**2 TROPFEN GENUSS**

1 Liter positives Denken

100g Selbstvertrauen

1 große Tüte Lebensfreude

GUT MISCHEN &  
TÄGLICH GENIEßEN



## 125 Jahre FFW Wernsbach

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Wernsbach. Das ist wahrlich ein Grund zum Jubeln und Danken. Der Gottesdienst und das Fest waren sehr gut besucht. Nach dem Gottesdienst gab es Mittagessen und Kaffee und Kuchen. Schee war´s...



## Wenn die Kirche bebt...

... gibt es sicher viele verschiedene Gründe. Mitte Mai jedoch hatte es einen ganz besonderen Grund: Der Kinderliedermacher Mike Müllerbauer kam mit seinem Bandkollegen Andy nach Neuendettelsau und die Beiden rockten die Bühne.

Mauerblümchen, Sparkasse Ansbach, Beilbau, Löhe-Apotheke, Avia-Tankstelle), dem Bühnenteam und den „Bewegungsmachern“: Maria und Valentin, und vor allem den „Ohrwürmern“, die mit fast 50 kleinen Sängern und Sängerinnen gemeinsam mit Mike die Show zu einem ganz besonderen Ereignis gemacht haben.

Über 300 Besucher erlebten das FamilienMitmachKonzert in St. Nikolai.

Ein riesiges „Dankeschön“ geht an alle, die diese Aktion möglich gemacht haben: die Sponsoren (Mode Bittel, Elektro Bär, das

Einen kleinen Eindruck aus dem Konzert kann man hier bekommen:

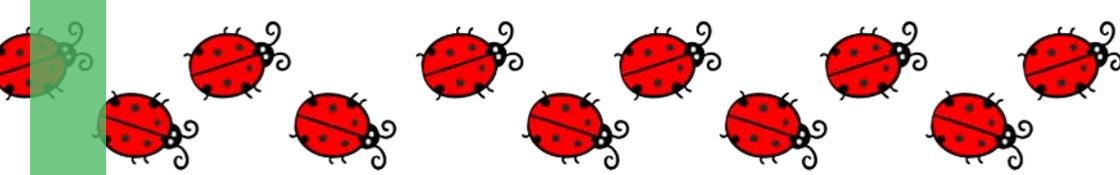




## Kirchweih 2023

Und schon wieder ist sie vorbei.... die Dettelsauer Kerwa. Ein volles Wochenende - auch in St. Nikolai. Ob beim „Vorglühen“ für Kids im Kerwa-Heftchen, bei der „Offenen Kirche für Nachtschwärmer“, im Festgottesdienst zur Kirchweih mit den Kerwabuam und dem Posaunenchor, dem XXL-Kirchenkaffee, den vielen Kreativ- & Spielstationen im Löhehausgarten, dem Umzug oder der Mini-Geburtstagsshow. Langweilig war 's wirklich nicht.





# Aus unserer Kindertagesstätte „Arche Noah“

## Die „Außengruppe“

Die neue „Außengruppe“ hat einen Namen: Die „Marienkäfer“ gehen an Bord der Arche Noah in Neudettelsau. Die 12 Käferchen werden von Alina Tunkel, Pia Schäff, Nicole Hanel und Rahma Mahoud pädagogisch begleitet.

## Kerwa - auch in der Arche Noah

Die Kerwabuam (Fabian Hahn, Robin Hahn, Franz Böhmländer, Lukas Ordner, Milan Krause, Yannik Lehnart, Patrick Ernst und Jakob

Sitzmann) helfen den Kindern der Arche Noah beim Aufstellen des eigenen Kerwabaums. Die Kinder haben den Baum geschmückt und nehmen ihre Aufgabe sehr ernst. Viele sind traditionell gekleidet mit weißem Hemd und rotem Kerwätüchle. Herr Lingmann begleitet das fröhliche Singen der extra eingeübten Kerwaliedle der Kinder auf dem Akkordeon. Zum feierlichen Anlass gibt es für jeden ein Kuchle...



# Sauer macht lustig...

Ob als kleines Mitbringsel oder für einen gemütlichen Abend auf der Terrasse... die Zitronenlampe...

## Du brauchst:

Zitronen, (alte) Teelichter, ein Stück Docht (z.B. aus einem Teelicht), Zitronenöl, einen Esslöffel, ein Messer, eine alte (Metall-/Porzellan-) Schüssel oder alten Topf zum Schmelzen der Wachsreste, einen (alten) Löffel zum Wachsühren...

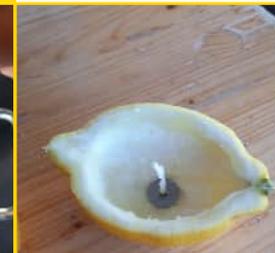
## Was zu tun ist:

Halbiere die Zitrone mit dem Messer  
Höhle die Hälfte der Zitrone mit dem Esslöffel aus (vielleicht mag deine Familie ein bisschen geschnittenes Zitronenfruchtfleisch im Wasser??? Dann kannst du es gleich weiterverwerten...)

Fülle eine Kochtopf mit ein bisschen Wasser, lege die Wachsreste (oder Teelichter...) in die alte Schüssel und stelle diese in das Wasserbad des Kochtopfes. Schmelze nun das Wachs. Den Docht kannst du (indem du ihn in das weiche Wachs tunkst) schon im Vorfeld in die Zitrone „kleben“.

Wenn das Wachs geschmolzen ist, tropfe ein paar Tropfen des ätherischen Öls in das Wachs und rühre rum. Danach muss das Wachs in die Zitronenschale gegossen werden (entweder mit dem Löffel löffeln oder gießen). Lass dir ein bisschen helfen...

Und jetzt heißt es warten, bis das Wachs wieder fest ist.



## Jungcharfreizeit...

### Eine gesegnete Woche voller Spaß und Gemeinschaft

Vom 28. Mai bis zum 03. Juni 2023 erlebten wir eine unvergessliche Jungcharfreizeit zum Thema Ruth. Mit insgesamt 136 Personen – darunter viele aufgeweckte Kinder, tolle Mitarbeitende und ein fantastisches Küchenteam – begaben wir uns auf die Reise ins Ungewisse: nach Bethlehem (aka Münchsteinach).

Die Freizeit war eine spannende Entdeckungsreise in die Geschichte von Ruth, die uns wertvolle Einblicke in die Eigenschaften Gottes gezeigt hat. Wir lernten, dass er treu, souverän, liebevoll, kämpferisch und freiheitsliebend ist.

Das Programm war abwechslungsreich und ansprechend gestaltet. Neben den Bibelzeiten mit unterhaltsamem Theater und gemeinsamen Singen hatten wir ein umfangreiches Programm: Hobbygruppen, Geländespiele, Wasserschlacht, Lagerfeuer mit spannender Geschichte, Nachtwanderung und vieles mehr.

Wir danken Gott besonders für das wunderbare Wetter und die Bewahrung. Am Ende der Woche kehrten wir alle erfüllt nach Hause zurück. Die Jungcharfreizeit war zweifellos ein Highlight und die Erinnerungen an diese besondere Woche werden uns noch lange begleiten. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr, wenn es wieder heißt:

„Jungcharfreizeit – mit Jesus Christus mutig voran!“

➔ Zum Vormerken: Jungcharfreizeit 2024 vom 19. – 25. Mai



## 60+/- Ausflug nach Nördlingen

44 Frauen und Männer hatten sich am 26. Juni bei bestem Wetter auf den Weg nach Nördlingen gemacht, um die Stadt und ihre Geschichte kennenzulernen.

Während eine Gruppe sich anhand verschiedener Geschichten den Ort erschloss (die Führung heißt „So G'sell so!“), tauchte die andere Gruppe „auf den Spuren der Hexenprozesse“ in die Stadthistorie ein.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen besuchten wir die St. Georgskirche. Eine Kirche, deren Bausteine buchstäblich „vom Himmel“ gefallen bzw. beim Einschlag des Meteoriten entstanden waren.

Kirchengeschichte, Reformationsgeschichte, Stadtgeschichte – alles

unter einem Dach und sehr beeindruckend von unserer Führerin geschildert. Die Akustik loteten wir mit „Großer Gott, wir loben dich“ aus.

Später ging es zur Kirche in Wald am Altmühlsee, dem Geburtsort von Hermann von Bezzel. Pfr. Johannes Wagner, ehemals auch Pfarrer in Wald, feierte dort mit uns die Abendandacht.

Es war ein schöner und wertvoller Tag – sachkundig und wunderbar von Ehepaar Seegert und Frau Mayfield vorbereitet. Ein herzliches Vergelt's Gott!

*Pfr. Heiner Stahl*



## Gottesdienst im Grünen

Dieses Jahr fand der Gottesdienst im Grünen zum 20. Mal statt! Und trotz seines stolzen Alters hat er nichts von seiner Attraktivität eingebüßt: Am 18. Juni trafen sich trotz hochsommerlicher Temperaturen und mangelndem Schatten viele Menschen auf der Wiese der Familie Weiß in Reuth.

Das ökumenische Team, vertreten durch (v.l.n.r.) Pfarrer Peter Muntzer von Diakoneo, Pfarrerin Julia Hoffmann für St. Nikolai sowie Domkapitular Hörl und Maria Wagenknecht (mit Enkel) von der römisch-katholischen Seite, gestaltete gemeinsam einen fröhlichen und liederreichen Gottesdienst.

*Pfrn. Julia Hoffmann*

Dort war vorher durch fleißige helfende Hände ein wunderbarer Gottesdienstort entstanden.



## Wundertüten- Wundertüten - Wundertüten

Dreimal Wundertüten? Ja genau. Da sind die Wundertüten, die St.Nikolai für den Online-Familiengottesdienst gepackt hat.

Es gibt die besonderen Tüten für die Geflüchteten.

Und zum dritten Mal die Wundertüten vor der Freimund Buchhandlung, Bücher-To-Go gegen den Lesehunger. Wir haben dieses Jahr im April wieder über 30 Tüten mit Büchern, Lesezeichen, Leseproben und Büchermagazinen gepackt und um Spenden für die Kinder- und Jugendarbeit in Neuendettelsau gebeten.

Im Namen unserer Kunden konnten

wir 218 Euro plus Dunkelziffer (einige haben überwiesen) als Spende an St. Nikolai übergeben.

Vielen herzlichen Dank an alle, die mitgemacht haben, an alle, die gespendet haben.

*Maria Neumann*

## Ein dickes...

... Dankeschön!  
Was für ein Privileg, in unserem Ort Menschen und Einrichtungen zu haben, die mit kreativen Ideen unsere Gemeindegarbeit unterstützen. Das ist nicht selbstverständlich und dafür sind wir sehr dankbar!



## WANTED - WANTED - WANTED

Wer wird hier gesucht?

Lassen Sie sich überraschen und viel Spaß beim Raten!



*Welche Verbindung hast Du zu unserer Kirchengemeinde?*

Ich war ein begeisterter Besucher der Laurentius-

Gemeinde. Die Nikolai-Kirche habe ich erst später entdeckt. Dafür aber gründlich.

*Was ist Dein Lieblingsgericht?*

In meiner Kindheit war es von mir gekochter Vanille-Pudding. Heute esse ich alles sehr gerne. Einmal im Jahr muss es Karpfen geben.

*Hast Du eine Lieblingsgestalt in der Geschichte?*

Den „dankbaren Samariter“ aus Lukas 17. Der wurde mit den andern Kranken auf dem Wege gesund. Dieser Mann gefällt mir deshalb, weil er auf dem Weg des Gehorsams immer mehr entdeckte: Ich werde ja geheilt. Er erlebte keine plötzliche Veränderung seines Lebens wie Paulus. Der dankbare Samariter folgte ein Wort Jesu. Daraus ergab sich eine Veränderung seines

ganzen Lebens.

*(M)ein Motto lautet...*

Es gibt für jedes Problem eine Lösung.

*Was ist Deine Lieblingsbeschäftigung?*

Mit Freunden wandern, Lesen, mit Farben etwas gestalten.

*Was nimmst Du mit auf eine einsame Insel?*

Wer aus meiner Familie mitkommen will, Farben und einen Krimi

*Gott ist für mich...*

Der Stern, auf den ich schaue und der Stab, an dem ich geh

Christiane Schuh hat sich hinter dem letzten „Wanted“ verborgen - aber das haben Sie sicher bemerkt...



## Die Laurentius-Kita erzählt:



### Bunte Osterrallye 2023 des Elternbeirats der Integrativen Kindertagesstätte Laurentius

Hase Pips begibt sich in der Ostergeschichte „Der Hase Pips und die neuen Regenbogenfarben“ von Elke Bräunling auf die Suche nach besonderen Ostereierfarben. Er findet sie schließlich in einem strahlenden Regenbogen. Dieses Jahr wurde Pips auf seiner Suche von den Kindern und Familien begleitet, die an der Osterrallye der Laurentius-Kita teilnahmen.

Auf einer Strecke quer durch Neuendettelsau hatte der Elternbeirat einiges vorbereitet, was es neben der Geschichte von Pips an den Rallye-Stationen zu entdecken galt. Suchaufgaben auf einem österlichen Wimmelbild, Ostermalereien auf dem Gehweg, Mandalas-Legen aus Naturmaterialien am Waldrand, Bewegungsaktionen und die Suche nach Farbtöpfen bescherte zahlreichen Familien einen bunten und erlebnisreichen Osterausflug. Gemeinsam gestalteten alle Teilnehmenden einen farbenfrohen Regenbogen aus bunten Bändern und freuten sich am Ziel über Deko-Ostereier, die zu Hause bemalt werden konnten.

### Besuch bei Mission EineWelt

Lange Zeit hat uns Corona eingeschränkt und Kontakte zu anderen Einrichtungen, die uns sehr wichtig sind, verhindert. Dieses Jahr konnten wir endlich unsere Fühler wieder ausstrecken und haben einen Besuch in der direkten Nachbarschaft gemacht. Bei Mission EineWelt erfuhren unsere Vorschulkinder viel Wissenswertes über Afrika.

Selbst aktiv werden durften sie bei dem Versuch, einen Korb auf dem Kopf zu tragen. Höhepunkt des Besuchs war für die Kinder das Anprobieren traditioneller Kleidung und Schmucks. Zum Abschied gab es für jedes Kind noch ein kunstvoll gearbeitetes Perlenarmbändchen.



## Rückblick auf den Kirchentag in Nürnberg

Der Deutsche Evangelische Kirchentag Anfang Juni in Nürnberg war aus unserer Sicht ein voller Erfolg. Die Lebendigkeit der fünf Tage zeigte sich in der bunten Vielfalt der Aktionen: So betrieb Diakoneo zusammen mit vier anderen diakonischen Unternehmen das Café Inklusiv. Menschen mit Behinderung boten den Kirchentagsbesuchern und -besucherinnen Kaffee, Tee und Snacks aus ausschließlich inklusiver Produktion an und schufen einen Ort der Begegnung. Auf der Bühne des gemeinsamen Standes von Diakonie Deutschland und Diakonie Bayern interviewte Stefanie Scherer aus dem Bereich Wohnen Neuendettelsau die Präsidentin der Diakonie Bayern, Frau Dr. Sabine Weingärtner. Mitarbeitende aus dem Dienst für Ehrenamtliche von Diakoneo bauten zusammen mit anderen in nur drei Tagen eine Wohnbox für Obdachlose auf, die ihren festen Platz in Hannover bekommen soll. Beim Schlussgottesdienst auf dem Hauptmarkt, den knapp 18.000 Menschen mitfeierten, war ein besonderes Altarparament zu sehen, das Beate Baberske, die künstlerische Leiterin der Paramenten-Werkstatt von Diakoneo, als ein Symbol der Erneuerung für den Kirchentag entwickelt hat.

## Herzliche Einladung...

### zum Nagelkreuzgottesdienst

am Sonntag, 24. September 2023 um 10.00 Uhr in der St.-Laurentius-Kirche in Neuendettelsau

Diakoneo und die Augustana-Hochschule sind seit 2017 Mitglieder der Nagelkreuzgemeinschaft, die sich für Versöhnung und Frieden einsetzt. Zeichen dieser Verpflichtung ist das „Cross of Nails“ („Nagelkreuz“), das aus drei Zimmermannsnägeln aus der von deutschen Bombern 1940 zerstörten Kathedrale in Coventry zusammengesetzt ist. Ziel der internationalen Nagelkreuzgemeinschaft ist es, Wunden der Geschichte zu heilen, mit Verschiedenheiten zu leben, die Vielfalt zu feiern und an einer Kultur des Friedens zu bauen.



## Rückblick zu den Special Olympics World Games

Vom 17. bis 25. Juni 2023 fanden die Special Olympics World Games in Berlin statt – und Diakoneo war dabei! Unsere Athleten und Athletinnen traten beim Turnier in Berlin in den Sportarten Tischtennis, Handball und Basketball an.

Im Tischtennis gewannen Günther Ritschel und Daniel Strössner aus Bruckberg Bronze.

Auch die Neuendettelsauer Handballmannschaft erreichte in der ersten Leistungsgruppe den dritten Platz.

Die Basketballerinnen wurden Sechste von 16 Teams. Sie spielten gleich neben dem Alexanderplatz, wo sie auch ihr Hotel hatten.

Es war ein einmaliges Erlebnis, draußen vor dem Roten Rathaus mit hundertn begeisterter Zuschauer und Zuschauerinnen zu spielen! Während Wettkämpfe gewöhnlich in Hallen stattfinden, bei denen das Spiel von konzentrierter Stille beherrscht wird, waren in Berlin Musik, Kommentare und Anfeuern angesagt. Und während sich die Trainer und Trainerrinnen noch Gedanken darüber machten, wie die vermeintlichen Sprachbarrieren überwunden werden könnten, hatten die Spielenden bereits Vornamen und Wohnort mit internationalen Teams ausgetauscht! So waren es insgesamt zwölf fantastische, bunte Tage, die für mehr Anerkennung und gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit geistiger Behinderung geworben haben.



## Traditionelle Chorandacht

mit dem  
Windsbacher Knabenchor

Leitung: Ludwig Böhme

Donnerstag 05.10. um 19.00 Uhr in St. Laurentius

Eintritt frei



*weil wir das  
Leben lieben.*

## Kurz Notiert

### Beauftragungs-Gottesdienst für den Prädikanten- und Prädikantinnendienst

Am Donnerstag, 28. September 2023 feiert Regionalbischöfin Gisela Bornowski in unserer St. Laurentiuskirche in Neuendettelsau einen Beauftragungs-Gottesdienst. Die Prädikantinnen Annette Deyerl und Ulrike Knörlein sowie die Prädikanten Sebastian Haupt und René Krauß werden gesegnet und in ihr Amt eingeführt. Sie können zukünftig bei Diakoneo und im Dekanatsbezirk Gottesdienste feiern. Wir laden alle Interessierten herzlich zu diesem Gottesdienst mit anschließendem kleinen Empfang ein.

### „Ich singe, also bin ich!“ von und mit David Lugert

Am Samstag, 2. Dezember 2023 findet um 18.00 Uhr in der Laurentiuskirche in Neuendettelsau die Weihnachtsausgabe des Konzerts „Ich singe, also bin ich!“ von und mit David Lugert, Sänger der A-Capella-Band „Viva Voce“ statt. Karten können Sie schon jetzt über [www.okticket.de](http://www.okticket.de) oder in der Freimund-Buchhandlung sowie bei Schreibwaren-Besenbeck erwerben. Preis: 25,- € bzw. 15,- € ermäßigt.

# Gottesdienste & Veranstaltungen in St. Laurentius/Diakoneo

Wir freuen uns, dass wir gemeinsam Gottesdienst feiern können:

Do., 27.07.23	■ 10.00 Uhr Abschlussgottesdienst der HEP-Schule
Fr., 28.07.23	■ 8.15 Uhr Abschlussgottesdienst des Laurentius-Gymnasiums ■ 9.45 Uhr Abschlussgottesdienst der Laurentius-Realschule ■ 11.00 Uhr Nagelkreuzandacht entfällt aufgrund der Abschlussgottesdienste
So., 30.07.23	■ 10.00 Uhr Gottesdienst ■ 11.15 Uhr Taufgottesdienst
So., 06.08.23	■ 10.00 Uhr Gottesdienst
So., 13.08.23	■ 10.00 Uhr Gottesdienst zur Kirchweihe mit Heiligem Abendmahl und anschließendem Kirchenkaffee
So., 20.08.23	■ 10.00 Uhr Gottesdienst
So., 27.08.23	■ 10.00 Uhr Gottesdienst
So., 03.09.23	■ 10.00 Uhr Gottesdienst
Mi., 06.09.23	■ 8.00 Uhr Andacht für Mitarbeitende
Fr., 08.09.23	■ 11.00 Uhr Nagelkreuzandacht entfällt aufgrund der DRAE-Konferenz
So., 10.09.23	■ 11.30 Uhr Abschlussgottesdienst der DRAE-Konferenz mit Heiligem Abendmahl und Gospelchor
Mo., 11.09.23	■ 10.30 Uhr Andacht für die Besuchergruppe des Sebalder Montagstreffs
Di., 12.09.23	■ 8.00 Uhr Begrüßung der neuen Fünftklässler des Gymnasiums ■ 9.45 Uhr Schulanfangs-Gottesdienst der Jahrgänge 6-10 der Realschule ■ 11.15 Uhr Schulanfangs-Gottesdienst des Beruflichen Schulzentrums
Mi., 13.09.23	■ 8.00 Uhr Schulanfangs-Gottesdienst für die 5. Klassen von Gymnasium und Realschule ■ 9.45 Uhr Schulanfangs-Gottesdienst der Jahrgänge 6-12 des Gymnasiums sowie der Fachoberschule
Fr., 15.09.23	■ 17.00 Uhr Abschlussfeier des Beruflichen Schulzentrums mit Verabschiedung der Erzieherinnen und Erzieher



So., 17.09.23	■ 10.00 Uhr Gottesdienst
Di., 19.09.23	■ 10.00 Uhr Einführungsgottesdienst der Freiwilligendienste
So., 24.09.23	■ 10.00 Uhr Nagelkreuz-Gottesdienst
Mo., 25.09.23	■ 9.00 Uhr Montagsandacht „Löhe 23“
Do., 28.09.23	■ 16.00 Uhr Beauftragungsgottesdienst für den Prädikanten- & Prädikantinnendienst mit Heiligem Abendmahl und anschließendem Empfang
So., 01.10.23	■ 10.00 Uhr Erntedank-Gottesdienst

## regelmäßige Gottesdienste & Andachten

Dienstag	■ 8.00 Uhr Schulanandacht (nicht in den Ferien)
Mittwoch	■ 11.00 Uhr Andacht
Donnerstag	■ 8.00 Uhr Schulanandacht (nicht in den Ferien) ■ 17.00 Uhr Vesper im Haus Bezzelwiese ■ 18.00 Uhr Vesper im Karoline-Rheineck-Haus
Freitag	■ 11.00 Uhr Nagelkreuzandacht/Friedensgebet ■ 16.30 Uhr Gottesdienst in der Kapelle der Klinik Neuendettelsau

Die Gottesdienste der Augustana-Hochschule in St. Laurentius und aktuelle Gottesdienste finden Sie hier: Amts- und Mitteilungsblatt oder unter [www.St-Laurentius-Neuendettelsau.de](http://www.St-Laurentius-Neuendettelsau.de)

# Freud und Leid in St. Laurentius

## Verstorben sind

Harald Hahn

Johann Peter Hofmann

Diakonisse Hannelore Brückner



Rosemarie Inge Riegler

Diakonisse Dorothea Nägelsbach



## Wir sind für Sie da!

## Diakonia Region Africa Europe (DRAE)



Im Rahmen der Regionalkonferenz von Diakonia Region Africa Europe (DRAE), die in diesem Jahr vom 6. bis 10. September hier bei uns in Neuendettelsau stattfinden wird, feiern wir zwei Festgottesdienste, zu denen wir Sie herzlich einladen:

### Mittwoch, 6. September, 17.00 Uhr

Eröffnungsgottesdienst in St. Laurentius mit anschließenden Grußworten

### Sonntag, 10. September, 11.30 Uhr

Großer Abschlussgottesdienst mit Einführung des neuen DRAE-Vorstands in St. Laurentius

Wir freuen uns, Sie zu diesen besonderen Gottesdiensten in unserer Laurentiuskirche begrüßen zu dürfen!

### ■ Kirchenbüro im Mutterhaus

Wilhelm-Löhe-Str. 16

**Susanne Wittmann**

Tel. 09874 8 - 2291

susanne.wittmann@diakoneo.de

**Mesner Reinhard Böhm**

Tel. 0175 699 02 15

reinhard.boehm@diakoneo.de

kirchenbuero@diakoneo.de

www.st-laurentius-neuendettelsau.de

Mo, Di, Do & Fr: 9.00 - 13.00 Uhr

### ■ Pfarrer Dr. Peter Munzert

Leitung Diakonisch-Theologischer

Dienst & St. Laurentius

Tel. 09874 8 - 2756

peter.munzert@diakoneo.de

### ■ Diakonin Annette Deyerl

Dienste für Kinder

Tel. 0160 598 23 09

annette.deyerl@diakoneo.de

### ■ Kantor Martin Binder

Kirchenmusik

Tel. 09874 8 - 2601

martin.binder@diakoneo.de

### ■ Friedhofsverwaltung

Birgit Foof

Wilhelm-Löhe-Str. 16

Tel. 09874 8 - 2291

birgit.foof@diakoneo.de

Mo-Do: 14.00 -17.00 Uhr

### ■ Spendenkonto von Diakoneo Evangelische Bank

IBAN:

DE81 5206 0410 0002 1111 10

### ■ Verantwortlich für den Inhalt

Pfr. Dr. Peter Munzert

Peter.Munzert@diakoneo.de

### ■ Bildverzeichnis: Referat

Unternehmenskommunikation Diakoneo

KdöR, Wilhelm-Löhe-Str. 2, 91564

Neuendettelsau



## Angebote der Gemeinden... für Kinder und Jugendliche

... St. Nikolai

**n**

- **Eltern-Kind-Gruppen**  
im Löhehaus  
Dienstags, 9.30 Uhr,  
Mittwochs, 9.00 Uhr &  
Auskunft im Pfarramt  
Tel. 09874 1454

Gerne können sich weitere  
Gruppen bilden. Auskunft  
dazu im Pfarramt.

- **Kindergruppe  
(1. - 2. Klasse)**  
Freitags, 15.00 - 16.30 Uhr  
im Löhehaus  
Auskunft bei Erika & Johann  
Bock  
Tel. 09874 3179597

- **Mädchenjungschar  
(3. - 6. Klasse)**  
Freitags, 15.00 - 16.30 Uhr  
im Löhehaus,  
Jugendreferent Samuel Horn  
Tel. 0157 354 49 357

- **Bubenjungschar  
(3. - 6. Klasse)**  
Montags, 16.00 - 17.30 Uhr  
im Löhehaus,  
Jugendreferent Samuel Horn  
Tel. 0157 354 49 357

- **UNDERGROUND  
Jugendtreff ab 14 J.**  
- mit Heimfahrservice -  
Freitags, 19.00 - 22.00 Uhr  
im Löhehaus,  
Jugendreferent Samuel Horn  
Tel. 0157 354 49 357

## Rund um Begegnungen

... St. Nikolai

- **Tanztreff**  
Standard und  
Lateinamerikanische Tänze  
20.00 Uhr im Löhehaus  
**Do., 21.09.**

Die Plätze sind begrenzt  
Anmeldung bei:  
Renate Raum  
Tel. 0176 569 05 795

- **Begegnungs-  
nachmittag 60+/-**  
14.30 Uhr im Löhehaus  
**26.09.** Altersdepression -  
und dann? Hilfen, wenn das  
Unerwartete doch kommt  
mit Michael Hübner

Informationen im Pfarramt,  
Tel. 09874 1454 oder unter  
heinrich.stahl@elkb.de

- **Hauskreise** treffen sich  
zu den gewohnten Zeiten.  
Auskunft im Pfarramt  
von St. Nikolai.  
Tel. 09874 1454

- **Spieletreff**  
19.30 Uhr im Löhehaus  
**Mi., 09.08. & Do., 07.09.**  
Bei Bedarf Abhol- und Heim-  
bringenservice und Hilfe bei der  
Babysittersuche. Getränke  
und evtl. eigene Spiele bitte  
mitbringen.  
Renate & Martin Raum  
Tel. 0176 569 05 795  
Maria & Alfred Witt  
Tel. 09874 5513

- **Man(n) trifft sich**  
19.00 Uhr im Bürgertreff  
**13.09.** Thema noch offen





... St. Laurentius/Diakoneo

■ **„Vital ü55“- Gruppe**  
Donnerstags, 14.30 - 15.30  
Uhr im Wohnpark  
Christiane Schuh  
Tel. 09874 8 - 4793

■ **Hospizgruppe**  
nach Absprache im Mutter-  
haus  
Eveline Groner  
Tel. 09874 8 - 2345

■ **Literaturkreis**  
Informationen bei Daniela  
Lehr/Wohnpark  
Tel. 09874 8 - 4793  
1. Dienstag im Monat  
15.00 - 16.30 Uhr  
Elisabeth Fuchshuber-Weiß

■ **„Tanzen zur Freude  
und Besinnung“**  
14-tägig donnerstags, 15.00  
- 16.00 Uhr, i.d.R. im Kapitel-  
saal

■ **Gesprächsgruppe für  
pflegende Angehörige**  
1. Dienstag im Monat, 15.00  
- 16.30 Uhr im Terrassen-  
Café/Wohnpark  
Ansprechpartnerin:  
Christiane Schuh  
Tel. 09874 8 - 5555

■ **Café der Begegnung**  
Montag-Freitag sowie  
1. Samstag & Sonntag im Monat  
14.00 Uhr - 17.00 Uhr  
im Terrassen-Café/Wohn-  
park  
Ansprechpartnerin:  
Christiane Schuh  
Tel. 09874 8 - 4793

## Rund um Musik

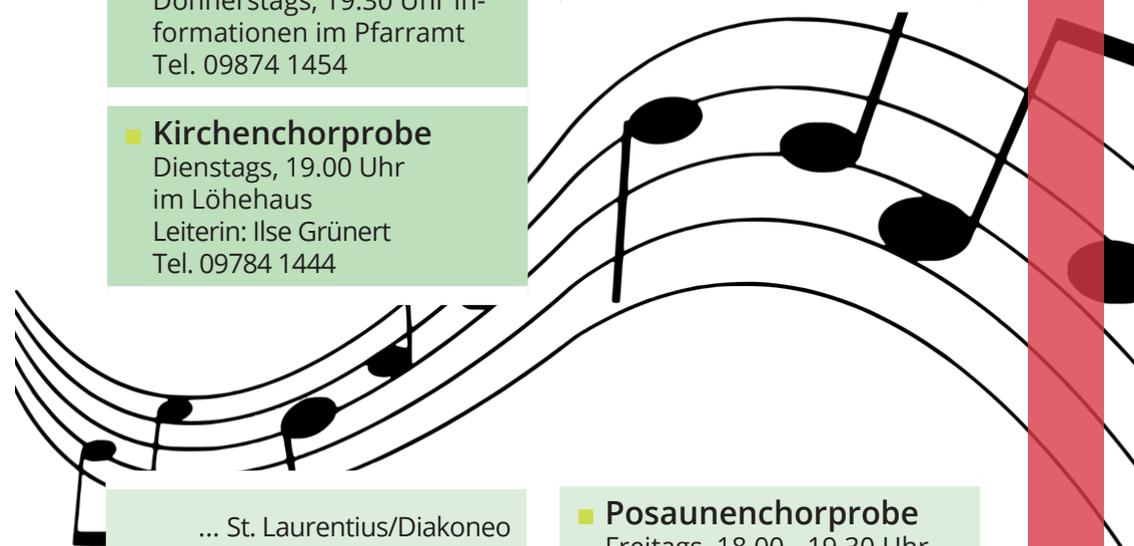
... St. Nikolai

■ **Bläserausbildung**  
Mehr Informationen unter  
Blechbläserwerkstatt Karl  
Scherzer, Tel. 09874 689057

■ **Posaunenchorprobe**  
Donnerstags, 19.30 Uhr In-  
formationen im Pfarramt  
Tel. 09874 1454

■ **Kirchenchorprobe**  
Dienstags, 19.00 Uhr  
im Löhehaus  
Leiterin: Ilse Grünert  
Tel. 09784 1444

■ **Kinderchor „Ohrwürmer“**  
Freitags, 14.15 - 14.45 Uhr  
- nicht in den Ferien -  
im Löhehaus  
mehr Infos bei:  
Anne Vogler  
Tel. 0157 555 87 774  
Julia Scheuerpflug  
Tel. 09874 6898714



... St. Laurentius/Diakoneo

■ **Jungbläserprobe**  
Freitags, 17.00 - 17.45 Uhr  
Musiksaal im Schulzentrum,  
Waldsteig 9  
Martin Binder, Tel. 09874 8 - 2601

■ **Anfängerunterricht  
Posaunenchor**  
nach Absprache  
Martin Binder, Tel. 09874 8 - 2601

■ **Posaunenchorprobe**  
Freitags, 18.00 - 19.30 Uhr  
Musiksaal im Schulzentrum,  
Waldsteig 9  
Martin Binder, Tel. 09874 8 - 2601

■ **Pop-/Gospelchor**  
Mittwochs, 19.00 - 20.30 Uhr  
St.-Laurentius-Kirche  
Martin Binder, Tel. 09874 8 - 2601

# Gemeindezentrum EineWelt - GCEW

## Die entscheidende Phase hat begonnen

Liebe Gemeinde,

ganz ehrlich: Hätten wir geahnt, wie komplex und mitunter kompliziert sich eine Kooperation zwischen drei ganz unterschiedlichen Bauherren gestaltet, wir hätten wohl die Finger von diesem gemeinsamen Projekt gelassen.

Mehr als 1000 Mails und 600 Dokumente liegen auf meinem Rechner. Unzählige Stunden in Meetings, am Telefon, für Ausarbeitungen, in gemeindeinternen Beratungen liegen hinter mir und die heiße Phase hat gerade erst begonnen.

Es wäre leicht, die unterschiedlichen Nutzungen und Anforderungsprofile von Kommune, Mission EineWelt

und der Kirchengemeinde unter ein Dach zu bringen, wären da nicht die engen finanziellen und dadurch räumlichen Grenzen gesetzt.

So müssen alle Beteiligten Kompromisse eingehen und manch schmerzlichen Verzicht in Kauf nehmen.

Die Kirchengemeinde wird das Löhehaus mit 420 qm Nutzfläche aufgeben und im GCEW anteilig ca. 220 qm Nutzfläche erwerben. Einzig die Jugendräume im GCEW werden im Alleinbesitz der Kirchengemeinde sein. Saal, Gruppenraum, Küche etc. sind Gemeinschaftseigentum.

Dafür braucht es detaillierte und faire Absprachen in der Ausgestaltung und späteren Nutzung. Sämtliche bauplanerischen und betriebstechnischen Entscheidungen müssen

zwischen den drei Bauherren abgestimmt und gemeinsam getroffen werden. Das muss alles wohl bedacht und juristisch sauber geklärt werden.

Und in allem schwingt für mich und dem Kirchenvorstand die Frage mit: Kann das GCEW zur Heimat für unser Gemeindeleben werden, wie es das Löhehaus über viele Jahrzehnte war?

Klar ist: Es wird nicht so sein können wie bisher, aber wir wollen in diesem gemeinsamen Gebäude heimisch werden.

Das GCEW ist und soll ein Gemeinschaftsprojekt sein, das viele Menschen und Gruppen an unserem Ort beheimaten und den Zusammenhalt im Ort stärken soll. Hier sollen Begegnungsräume geschaffen werden,

die Kontakte und Beziehungen über Vereins- und Gemeindezugehörigkeit hinaus ermöglichen.

Als Kirchengemeinde sind wir Teil des Ortes und möchten unseren Beitrag zum Wohl der Ortsgemeinschaft leisten. Dieses Anliegen findet auch im Raumprogramm des GCEW seinen Niederschlag. Und deshalb lassen wir nicht die Finger von diesem Projekt, sondern setzen alles daran, dass das Projekt gelingen kann.

Der Planungsentwurf ist nun abgeschlossen. Jetzt geht es mit den vielen Fachplanern in die Detailplanung und im September soll uns die Kostenberechnung einschließlich der zu erwartenden Betriebskosten vorliegen.

*Andreas Güntzel*

gemeinde  
**entrum**  
einewelt

## GOTTesdienst erleben

### Back to church Sunday bayernweit am 24. September

Alles begann in Manchester (England): Ein Pfarrer motivierte seine Gemeinde, am nächsten Sonntag andere Menschen zum Gottesdienst einzuladen. Und es kamen wirklich mehr Menschen. Mehr Gemeinden rund um Manchester nahmen sich dies zum Vorbild. Es entstand eine Bewegung, die sich – abgeleitet von „Back to School“ „Back to Church-Sunday“ nannte. Mittlerweile findet der „Back-to-church-Sonntag“ regelmäßig in ganz England in tausenden von Gemeinden unterschiedlicher Konfessionen statt. Sie alle machen die Erfahrung, dass Menschen zum Gottesdienst kommen, die schon lange nicht mehr in der Kirche waren.

Unter dem Motto „GOTTesdienst erleben“ gibt es solche Einladesonntage immer öfter auch in Deutschland – jetzt auch bayernweit am 24. September 2023. Auch unser Dekanat und die St. Nikolai Gemeinde machen mit! Unser „Einladegottesdienst“ ist der Gemeindegottesdienst am 24. September um 10 Uhr. Anstelle eines traditionellen Gottesdienstes wird nach dem gemeinsamen

Auftakt für Jung und Alt ein aufgefächertes Programm angeboten, das sowohl generationenverbindend als auch bedürfnisorientiert ausgerichtet ist. Und zum Abschluss gibt es ein gemeinsames Mittagessen im Löhehaus. Das detaillierte Programm wird rechtzeitig im Amtsblatt veröffentlicht.

Das Herz der „Back to church“- Initiative ist, dass jeder Menschen aus seinem Umfeld einlädt: Arbeitskollegen, Nachbarn, Freunde oder Familienmitglieder. Wen werden Sie zum Gemeindegottesdienst einladen?



## Was gibt ´s eigentlich Neues zur Pfarrstelle?

Seit März dieses Jahres ist die erste Pfarrstelle in St. Nikolai vakant. Die Stelle wurde im Amtsblatt ausgeschrieben, später auch im „Deutschen Pfarrerbericht“, doch bisher gab es noch keine Bewerbung. Es wurden von verschiedenen Seiten Gespräche mit Interessierten geführt – jedoch ohne dass es zu einer Bewerbung kam. Wie geht es uns damit? Die gemeindliche Arbeit wurde nicht weniger und die Planung des Gemeindezentrums ist sehr zeitintensiv.

Dank eines gut eingespielten hauptamtlichen Teams, eines motivierten und kooperativen Kirchenvorstandes, daneben Kollegen und Kolleginnen, die durch ihre Angebote die Zeit der Vakanz entlasten, geht es uns den Umständen entsprechend gut. Doch hat St. Nikolai aus gutem

Grund zwei Pfarrstellen, so dass in der Vakanz nicht alles in dem Maße angegangen und durchgeführt werden kann, wie es sinnvoll wäre. Dafür bitten wir um Ihr Verständnis.

Gott weiß, was wir brauchen, er weiß auch, wen wir brauchen, und wir beten, hoffen und vertrauen, dass der richtige Mensch sich bewirbt.

Unsere Bitte an Sie: Beten Sie mit – für die neue Pfarrerin oder den neuen Pfarrer, aber auch für die Arbeit in unserer Gemeinde. Wir brauchen Ihre Unterstützung.

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, rufen Sie uns an – die Telefonnummern der Mitarbeitenden finden Sie am Ende des Heftes im Impressum.

*Pfr. Heiner Stahl*

## Kurz Notiert

### Singgottesdienst

Bereits eine Woche früher als üblich, am **20. August um 9.00 Uhr**, lädt **St. Kunigund** wieder zum Singgottesdienst nach **Reuth** ein.

Maria Neumann (Orgel) und Reuther Gemeindeglieder bereiten diesen Gottesdienst für Sie vor.

Herzliche Einladung!

# Gottesdienste in St. Nikolai, Reuth & Wernsbach

Die Gottesdienste finden sowohl in Präsenz (unter den aktuellen Hygieneauflagen) als auch per Livestream statt.

Der Link ist auf unserer Homepage [www.neuendettelsau-evangelisch.de](http://www.neuendettelsau-evangelisch.de)  
Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unserer Homepage: [www.neuendettelsau-evangelisch.de](http://www.neuendettelsau-evangelisch.de)

Sonntag 30.07.23	■ 10.00 Gemeindegottesdienst in <b>St. Nikolai</b>
Sonntag 06.08.23	■ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in <b>St. Nikolai</b>
Sonntag 13.08.23	■ 10.00 Uhr Festgottesdienst zur Kirchweih in <b>St. Laurentius/Wernsbach</b> ■ 10.00 Uhr Gottesdienst in <b>St. Nikolai</b>
Sonntag 20.08.23	■ 9.00 Uhr Singgottesdienst in <b>St. Kunigund/Reuth</b> ■ 10.00 Uhr Gottesdienst in <b>St. Nikolai</b>
Sonntag 27.08.23	■ 10.00 Uhr Gottesdienst in <b>St. Nikolai</b>
Sonntag 03.09.23	■ 10.00 Uhr Gottesdienst in <b>St. Nikolai</b>
Sonntag 10.09.23	■ 9.00 Uhr Gottesdienst in <b>St. Laurentius/Wernsbach</b> ■ 10.00 Uhr Gottesdienst in <b>St. Nikolai</b>
Sonntag 17.09.23	■ 9.30 Uhr Festgottesdienst zur Kirchweih in <b>St. Kunigund/Reuth</b> ■ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in <b>St. Nikolai</b>
Sonntag 24.09.23	■ 10.00 Uhr Gemeindegottesdienst „Back to Church“ in <b>St. Nikolai</b> ■ 18.00 Uhr Ökumenische Kreuzandacht am Löhekreuz in <b>Bechhofen</b>
Sonntag 01.10.23	■ 9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in <b>St. Kunigund/Reuth</b> ■ 10.00 Uhr Erntedankfest-Familiengottesdienst in <b>St. Nikolai</b>

Die **Morgenandachten** am Freitag beginnen um 8.30 Uhr in St. Nikolai  
Die **Gebetsandachten** am Freitag beginnen um 19.00 Uhr im Löhehaus  
- Beide Andachten pausieren in den Schulferien -

## Aus dem KV

Unser KV ist am Freitag, 14. Juli 23, zu einer ökumenischen Sitzung in die örtliche katholische Kirchengemeinde St. Franziskus eingeladen.

Der Verkauf unseres Pfarrhauses 1 ist nun abgeschlossen und die neue Besitzerin (hoffentlich glücklich) eingezogen. Das Pfarramt verbleibt bis auf weiteres im nun „ehemaligen Pfarrhaus 1“.

Der Kirchenvorstand beschloss, wie in allen anderen Kitas auch, in unserer Kita Arche Noah eine angemessene Erhöhung der Elternbeiträge zum 01.09.2023 vorzunehmen.

Bei den Planungen zum gemeinsam

angestrebten Bauprojekt GCEW hat der KV nun zur Freigabe der Leitungsphase zwei zugestimmt, so dass das Bauvorhaben weiter vorangebracht werden kann.

In der letzten Sitzung erzählte - nein, schwärmte unser Jugendreferent Samuel Horn von der diesjährigen Jungscharfreizeit und ließ uns an der Geschichte von „Ruth“ teilhaben. Der gesamte KV freute sich mit Samy und dankte ihm und allen fleißigen Mitarbeitern sehr herzlich für die wundervolle Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde.

*Iris Querbach – Kühnl*



## Kerwa in Wernsbach & Reuth

Während Neuendettelsau St. Nikolai Kirchweih bereits gefeiert hat, freut es uns, Sie zu den Kerwas nach Wernsbach und Reuth einladen zu dürfen:

### St. Laurentius/Wernsbach

Am **13. August um 10.00 Uhr** feiern wir in **St. Laurentius in Wernsbach** Kirchweih und laden im Anschluss

zu Weißwurst-Frühschoppen am/ im Dorfgemeinschaftshaus ein.

### St. Kunigund/Reuth

Am **17. September um 9.30 Uhr** feiert die **St. Kunigund-Gemeinde in Reuth** Kirchweih. Auch dieses Jahr laden wir wieder ganz herzlich danach zum Bleiben ein – für's leibliche Wohl ist gesorgt.

## Freud und Leid in St. Nikolai

### Verstorben sind

Elisabeth Schaefer, geb. Langholf

Elsbeth Meierhofer, geb. Blank

Emil Brosel

Hans-Werner Nicolaus



Ingeburg Rösch, geb. Philipp

Elfriede Oechslein, geb. Rieck

Dietrich Adler

Dr. Manfred Buchhorn

## Wir sind für Sie da!

Vom  
31.07.23 - 11.09.23  
ist das Pfarramt nur Di  
& Do von 9.00 Uhr -  
11.00 Uhr besetzt

### ■ Pfarramtsbüro:

**Heidi Nüsse & Sabine Gawron**

Johann-Flierl-Str. 18

Tel. 09874 1454, Fax 09874 760

pfarramt.neuendettelsau@elkb.de

Mo, Di, Do, Fr: 9.00 - 11.00 Uhr

Di: 16.00-18.00 Uhr, Do: 15.00-17.00 Uhr

### ■ Pfarrer Heinrich Stahl:

Tel. 09874 507460

heinrich.stahl@elkb.de

### ■ Gemeindefereferent

**Andreas Güntzel:**

Tel. 09874 689116

andreas.guentzel@elkb.de

### ■ Jugendreferent Samuel Horn:

Tel. 0176 160 47 196

samuel.horn@elkb.de

### ■ Vikar Dominik Daab:

Tel. 0157 924 89119

dominik.daab@elkb.de

### ■ Referentin für Familienarbeit

**Anne Vogler:**

Tel. 0157 555 87 774

anne.vogler@elkb.de

### ■ Vertrauensmann Martin Kirsch:

Tel. 09874 507960

kirsch.martin@gmx.de

### ■ Mesner Julio Barreto:

Tel. 0151 234 36 447

### ■ Friedhofsverwaltung

**Rita König:** Tel. 09874 1301

neuendettelsau-friedhof@elkb.de

### ■ Kindertagesstätte Arche Noah

**Leitung: Martina Hahn**

Tel. 09874 5993

kita.neuendettelsau@elkb.de

### ■ Kontoverbindungen des Pfarramts

**Sparkasse Neuendettelsau**

IBAN: DE9576550000760700328

### ■ Konto des Diakonievereins

Sparkasse Neuendettelsau

IBAN: DE0576550000760789248

### ■ Telefonseelsorge: 0800 1110111

### ■ Diakonisches Werk Windsbach:

Tel. 09871 65597 - 0

### ■ Diakoniestation:

Tel. 09871 65597 - 10

### ■ Beratungsstelle Sozialarbeit,

Sucht- u. Schuldnerberatung,

Windsbacher Tafel\*

über Sonja Gruber,

Tel. 09871 65597 - 25

\*Ausgabe N'au Mittwoch 12 - 13 h

### ■ Fachstelle für pflegende

Angehörige Stadt- und Landkreis Ansbach

**Christiane Schuh**

Tel. 09874 8 - 5555

### Impressum

#### ■ Herausgeber:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

St. Nikolai Neuendettelsau,

www.neuendettelsau-evangelisch.de

#### ■ Redaktion:

Heiner Stahl, Dominik Daab, Steffi Horn, Anne-

Kathrin Vogler, Dorle Keßler-Schnupp

#### ■ Layout:

Dorle Keßler-Schnupp, Anne-Kathrin Vogler

#### ■ Kontakt:

nikolainachrichten.neuendettelsau@elkb.de

#### ■ Bild- & Quellennachweis:

S.42: M.Müller, churchphoto.de; Sonstige:

www.pixabay.com & privat

**Anzeigenschluss:** Okt./Nov: 28.07.23

## **REISESEGEN**

**Auf eurer Reise in die Ferne  
und nach Hause  
begleite euch Gottes Segen!**

**Dass ihr, fest das Ziel im Auge,  
aufbrechen könnt,**

**das Freude und Lust euch  
begleiten,**

**das euer Auto unterwegs nicht  
liegen bleibt und der Stau euch  
nicht die Nerven raubt,**

**das ihr im Zug zur Ruhe  
kommen möget,**

**das euch Gastfreundschaft  
begegnet,**

**das ihr Kraft tanken und euch  
erholen könnt.**

**So seid gesegnet auf  
eurer Reise!**

Uta Kuttner